

der Hibernia-Werke nochmal. Erhöhh. des A.-K. um M. 6 500 000 (auf M. 60 000 000) in 6500 Aktien à M. 1000; dieselben wurden von einem Konsort. zu 200% übernommen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen war.

Zur Deckung der weiteren Geldbedürfnisse der Ges. spez. für Neuanlagen etc. beschloss die a.o. G.-V. v. 4./12. 1906 die Erhöhung des A.-K. um M. 10 000 000 (also auf M. 70 000 000) und zwar durch Ausgabe von 10 000 Vorzugs-Aktien über je M. 1000, welche eine Vorz.-Div. von $4\frac{1}{2}\%$ mit Nachzahl.-Recht erhalten und im Falle der Liquidation bis zur Höhe von 103% des Nennwertes vor den übrigen Aktien nebst etwaigen Div.-Rückständen befriedigt werden, darüber hinaus aber weder am Reingewinn, noch am Liquidationserlöse teilnehmen. Die Ausgabe der Vorz.-Aktien zu 103% hat unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre an die Herne, Vereinigung von Hibernia-Aktionären, 1908 stattgefunden.

Anleihen: I. M. 7 200 000 in 4% (vor 1./1. 1899 $4\frac{1}{2}\%$) Oblig. von 1887, Stücke à M. 1000 u. 500. Abgestempelt im April 1898, nicht konvertierte M. 579 000 zum 2./1. 1899 gekündigt. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari lt. Plan mit $\frac{1}{2}\%$ und Zs. von 1893 an durch Verl. am 2./1. auf 1./7.; kann verstärkt werden. Sicherheit: Eintrag. einer Hypoth. zur I. Stelle auf den Namen S. Bleichröder auf Hibernia, Shamrock I und II und Wilhelmine-Victoria. Die Besitzer der einzelnen Stücke können ihre Rechte gegen die Ges. geltend machen. In Umlauf Ende 1918 noch M. 4 912 000. Coup.-V.: 4 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1901—1918: 98.90, 102, 101.75, 100.50, 100.25, 100, 98.40, 98, 100, 99.30, 96.25, 94.75, 92, 92.75*, —, 91, —, $94\frac{3}{4}\%$. Notiert in Berlin, Essen, Düsseldorf.

II. M. 3 500 000 in 4% Oblig. von 1898, von denen zunächst M. 1 500 000 zur Ausgabe gelangten. Sicherheit: Eintrag. einer Hypoth. zur I. Stelle auf den Namen S. Bleichröder auf Zeche Shamrock III u. IV. Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1903 in längstens 50 Jahren durch jährl. Ausl. am 2./1. auf 1./7. Verstärk. oder Totalkünd. mit 6 Mon. Frist zulässig. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1918: M. 1 308 000. Kurs in Berlin Ende 1901—1918: 100, —, 101.75, —, 100.25, —, 97.75, 98, 100, 98.75, 96.25, 94.75, 92.50, 93*, —, 91, —, $94\frac{3}{4}\%$. Aufgel. 27./6. 1898 M. 1 500 000 zu 101.50%.

III. M. 4 500 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 13./6. 1903. Stücke à M. 1000, auf Namen des Bankhauses S. Bleichröder in Berlin als Pfandhalter oder dessen Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1910 in längstens 25 Jahren durch jährl. Ausl. am 1./7. (zuerst 1909) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6 monat. Frist statthaft. Als Sicherheit ist dem Bankhause S. Bleichröder eine Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 4 500 000 auf dem Bergwerk der Hibernia Shamrock III/IV bestellt, und zwar hinter der Sicherungs-Hypoth. von M. 3 500 000 für die Anleihe von 1898 (s. oben), also an 2. Stelle; Buchwert des Bergwerks Shamrock III/IV Ende 1902 M. 7 877 342. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. In Umlauf Ende 1918: M. 3 203 000. Kurs in Berlin Ende 1903—1918: 101.75, 102.70, 102, 101, 98, 98.50, 99.40, 99.10, 95.75, 94.75, 92.60, 93*, —, 91, —, $94\frac{3}{4}\%$. Erster Kurs 7./9. 1903: 101.75%.

IV. M. 3 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1895, von der Gew. Schlägel und Eisen in Recklinghausen übernommen, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1901 mit $2\frac{1}{2}\%$ u. ersp. Zs., Verl. vor Ablauf des ersten Halbj. (zuerst 1900) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder Totalkündig. zulässig. Sicherheit: Bergwerksbesitz Schlägel u. Eisen. Hypoth.-Inh.: Duisburg-RuhrorterBank. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Zahlst.: Duisburg: Duisburg-Ruhrorter-Bank; Essen: Essener Credit-Anstalt. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 1 447 000. Kurs in Essen Ende 1903—1918 101.50, 102.70, 102, 100, 100, 97, 95.50, 95.50, 97, 95, 93.50, 92*, —, 90, —, $94\frac{3}{4}\%$.

V. Hypoth.-Anleihe Blumenthal von 1902: M. 6 000 000 in 4% Oblig., rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 durch jährl. Auslos. von mind. M. 120 000 zuzügl. 4% des schon getilgten Teiles der Anleihe. Zur Sicherstellung der von der Hibernia-Ges. übernommenen Anleihe ist auf Namen der Essener Credit-Anstalt in Essen auf dem gesamten Bergwerks- u. Grundbesitz der Gew. General Blumenthal eine Sicher.-Hypoth. in Höhe von M. 6 600 000 an erste Stelle bestellt. Noch in Umlauf Ende 1918: M. 4 196 000. Zahlst.: Essen: Ess. Credit-Anstalt; Berlin: Deutsche Bank. Barsubskript. i. Mai 1902 zu 100.50%. Kurs in Essen Ende 1907—1918: 96, 98, 97, 97.50, 97, 98, 93.50, 95*, —, 92, —, $96\frac{3}{4}\%$.

Hypotheken: M. 3 161 152 für Restkaufgelder von Grundstücksankäufen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: Wird nach Aktienbeträgen ausgeübt.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K. (erfüllt), $4\frac{1}{2}\%$ Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, bis 10% zum Spez.-R.-F. bis 10% des A.-K., sodann bis 4% Div. an Stamm-Aktien. Rest Super-Div. an Stamm-Aktien bezw. nach G.-V.-B. Die Vorz.-Aktien erhalten nur $4\frac{1}{2}\%$ Vorz.-Div. Der A.-R. erhält keine Tant., sondern nur eine Vergütung seiner Auslagen.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Zeche Wilhelmine-Victoria (Kohlengruben, Berecht-same, Schacht u. Grubenbau, Kokerei, Betriebs-Inventar etc.) 10 544 400, do. Hibernia 3 995 264, do. Shamrock 14 025 945, do. Shamrock III/IV (Behrensschächte) 11 690 354, do. Schlägel u. Eisen 26 245 616, do. General Blumenthal 23 918 841, do. Alstaden 4 556 943, do. Verein. Deutschland, Berechtsame 868 836, Reichskanzlei do. 870 915, Magazin- (Material.) Bestände 7 149 463, Produkten 1 490 218, Kassa 798 002, Effekten 672 487, Debit. Bankguth. 10 508 807, 5% Deutsche Feichsanleihe 9 847 937, $4\frac{1}{2}\%$ Schatzanweisungen 172 550, verschied. Debit. 11 635 911, Beteilig. bei Syndikaten u. Verkaufs-Verein. 365 101, do. bei and. Ges. 648 299.